UCKERMARK

Angermünder NACHRICHTEN

23. Dezember 2021 | Woche 51
Nummer 12 | 31. Jahrgang

Beilage in dieser Ausgabe
Amtsblatt der Stadt Angermünde | Nr. 12/2021



„Raum der Stille" und „Haus der Begegnung" eingeweiht

Ortsteil Wolletz um zwei „Schätze" reicher

Fotos: Kleihues + Kleihues

» Im Angermünder Ortsteil Wolletz wurden am 22. November zwei ganz besondere Bauprojekte eingeweiht: das „Haus der Begegnung" und der „Raum der Stille", die beide nur einen kurzen Fußweg voneinander entfernt liegen und allen Gästen sowie Einwohnern ab sofort zur Verfügung stehen. Bei dem „Raum der Stille" handelt es sich um einen öffentlich zugänglichen interkonfessionellen Andachtsraum. Es ist eine begehbare Skulptur des Berliner Architekten Prof. Jan Kleihues, die an einer Lichtung am Ufer des Wolletzsees erbaut wurde. Der dort geschaffene Raum soll für alle Religionen die nötige Atmosphäre von Ruhe und Andacht bieten, einen „Raum der Stille". Das „Haus der Begegnung" ist die neue gemeinschaftliche Mitte des Dorfes und soll zukünftig für vielfältige Veranstaltungen und Treffen genutzt werden. Bürgermeister Frederik Bewer, Architekt Prof. Jan Kleihues, Unterstützer und Unternehmer Dr. Hugo Fiege mit Familie, Ortsvorsteherin Kristina Wendt und weitere Baubeteiligte sowie Anwohner weihten die beiden Objekte mit vielen Worten der Dankbarkeit und Freude ein.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

Liebe Angermünderinnen und Angermünder!

» Ein spannendes Jahr 2021 mit Herausforderungen und Aufgaben, von denen nicht alle geplant und überhaupt zu erahnen waren, liegt hinter uns. Auch wenn uns außergewöhnliche Rahmenbedingungen begegneten, konnten wir viel Neues auf den Weg bringen und realisieren. Ich setze auch weiterhin auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen, die etwas zum friedlichen Zusammenleben und zur zukunftsfähigen Entwicklung von unserem Angermünde beitragen möchten.



Ich bedanke mich auf diesem Weg bei den Menschen, die sich für Angermünde engagieren und einen Teil ihrer wertvollen Zeit sowie ihre Ideen und Impulse für uns alle einbringen – ob in einem Verein, als Unternehmen, im Ortsbeirat oder den Beiräten und Gremien der Stadt, in der Freiwilligen Feuerwehr oder einfach als Bürgerin oder Bürger von Angermünde.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt auch im Namen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Wolfgang Krakow und den Stadtverordneten sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 und Gesundheit als Basis für alles.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Bürgermeister
Frederik Bewer



Angermünde erstellt Radwegekonzept

Bürgerbeteiligung über Online-Plattform bis zum 9. Januar möglich

» Die Stadt Angermünde lässt derzeit ein umfassendes Radwegekonzept für die gesamte Stadt erarbeiten. Ziel ist es, konkreten Handlungsbedarf und Verbesserungen an regionalen und überregionalen Radwegen aufzuzeigen. Es geht aber auch darum, zusätzliche Routen zur Erweiterung des Radwegenetzes bzw. zur Verbesserung bestehender Routenverläufe mit in das Konzept aufzunehmen. Dabei werden sowohl das ganzjährige alltägliche Radfahren, als auch das freizeitliche und touristische Radfahren berücksichtigt. Bürgerinnen und Bürger können sich bis zum 9. Januar beteiligen.



Beschrifteter Anhänger ruft zum Mitmachen auf.

Zur Erstellung des Radwegekonzeptes wurde die Ge-Komm GmbH, Gesellschaft für kommunale Infrastruktur beauftragt. Diese ist zurzeit mit einem geländetauglichen Fahrzeug in Angermünde unterwegs. Mittels einer Spezial-Kameraausrüstung werden alle relevanten Wegeabschnitte befahren und verschiedene Daten und Informationen erfasst. Darüber hinaus sollen auch die Bürgerinnen und Bürger als Experten vor Ort gefragt werden. Bis zum 9. Januar 2022 können sie Vorschläge und Hinweise im Online-Portal www.radwegekonzept.de melden. Ein beschrifteter Anhänger wird über den gesamten Zeitraum der Beteiligung hinweg auf die Bürgerbeteiligung aufmerksam machen. Er wird an unterschiedlichen Orte im Stadtgebiet Station machen.

Fuhrpark aufgerüstet

Angermünder Feuerwehr mit neuem Fahrzeug ausgestattet

» Der Fuhrpark der Angermünder Feuerwehr konnte mit einem neuen Löschfahrzeug ausgestattet werden. Mit dem HLF 20 wurde ein Hilfeleistungslöschfahrzeug zur technischen Hilfe und Brandbekämpfung angeschafft, welches zukünftig im Löschzug 1 im Gewerbegebiet Oderberger Straße stationiert ist.

Die Stadt Angermünde mit Bürgermeister Frederik Bewer, Stadtbrandmeister Jürgen Duckert sowie dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Wolfgang Krakow stellten das Löschfahrzeug am 15. Dezember der Öffentlichkeit vor.

Das Fahrzeug kostete 452.316,62 Euro von denen 217.130,37 Euro Mittel vom Land Brandenburg sind. Die restlichen Mittel wurden durch den Stadthaushalt zur Verfügung gestellt. Das HLF 20 wird zukünftig vor allem bei Verkehrsunfällen eingesetzt und ist mit hochwertigen Rettungsgeräten ausgestattet.





Bürgerbüro nur mit Terminvergabe

Keine Sprechstunde zwischen den Feiertagen

» Für eine Bearbeitung von Anliegen im Bürgerbüro der Stadt Angermünde ist zurzeit eine vorherige telefonische Terminvereinbarung notwendig. Hintergrund ist die Corona-Pandemie. Lange Wartezeiten und ein hohes Besucheraufkommen in den Flurbereichen des Rathauses sollen dadurch verhindert werden. Termine für alle Leistungen des Bürgeramtes können unter der Telefonnummer ✆ 03331 260019 zu folgenden Öffnungszeiten vereinbart werden:

Montag und Donnerstag 9 – 12 Uhr
Dienstag 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr

Die Stadtverwaltung Angermünde ist vom 27. bis 31. Dezember 2021 nicht geöffnet. Auch das Stadtarchiv ist in dieser Zeit geschlossen. Wir stehen Ihnen ab dem 3. Januar 2021 wieder zur Verfügung.

„Raum der Stille" und „Haus der Begegnung" eingeweiht

Ortsteil Wolletz um zwei „Schätze" reicher



Fotos: Kleihues + Kleihues

Fortsetzung von Seite 1

» „Bei der Entwicklung des Dorfes haben wir alle gemeinsam einen ganz ganz großen Schritt nach vorne gemacht", so Dr. Hugo Fiege, der das Projekt von Anfang an mit seiner Frau Lisa Fiege unterstützte. Und davon konnten sich alle Gäste selbst überzeugen. Begangen wurde die Einweihung im ersten Teil direkt am Ufer des Wolletzsees, vor dem neuen „Raum der Stille", einem verklinkerten Objekt mit zwei Öffnungen. Im Inneren des Bauwerks findet man einen Raum mit Blick auf das darüber liegende Blätterdach der umstehenden Bäume sowie eine kleine Birke, die direkt in den Raum gepflanzt wurde. Architekt Jan Kleihues war bei den Feierlichkeiten vor Ort und beschrieb den Gästen ausführlich die Bedeutung, Wirkung und bauliche Umsetzung der Skulptur. „Die Höhe der Mauern macht klein und nachdenklich. Es entsteht ein Ort der Kontemplation und der Respektion, der in Zeiten großer gesellschaftlicher Verunsicherung aber nicht als Ort des Zweifelns, sondern als ein Ort der stillen Freude verstanden werden soll", so der Architekt. Auch Ortsvorsteherin Kristina Wendt betont die Bedeutung dieses Bauwerks: „Menschen mit ihrem Glauben als höchstpersönliche Angelegenheit einen Raum der Stille und Einsamkeit in dieser Form und an diesem Platz anzubieten, ist etwas ganz Großartiges", so Kristina Wendt

Für Bürgermeister Frederik Bewer ist die Realisierung der zwei Vorhaben eine deutliche Bekundung der Stadt Angermünde und seiner Bewohner, den ländlichen Raum ganz bewusst weiterzuentwickeln und selbst in kleinen Dörfern neue Orte zu schaffen. Darüber hinaus trägt es auch aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung: „Wenn wir uns begegnen, lernen wir uns kennen und wenn wir uns kennen lernen, haben wir auch eine Chance, uns wertzuschätzen", so der Bürgermeister in seiner Rede. „Solche Orte einzuweihen und für die Bürger zu schaffen, ist nicht selbstverständlich. Und ich bin auch Stolz, in dem kleinen Wolletz ein Haus der Begegnung und einen Andachtsraum eröffnen zu können und damit zu zeigen, wofür Angermünde steht und welche Wege Angermünde gehen möchte – nämlich den Weg nach vorn, den Weg der Begegnung aber auch den Weg der Toleranz", so Bewer weiter.

Ortsvorsteherin Kristina Wendt teilte ihn ihrem Redebeitrag mit, wie stolz und dankbar die Wolletzer sind, dass die beiden Bauprojekte fertiggestellt wurden und nun das ganze Dorfleben für die Bewohner, aber auch für die zahlreichen Gäste bereichern. „Wir haben ein großes Geschenk bekommen", fasst sie in ihren Dankesworten zusammen. Besonders

Raum der Stille

In einer Zeit, in der auf der einen Seite eine feste religiöse und ethische Verankerung für die Bewohner einer Gemeinde sich mehr und mehr in einem Auflösungsprozess befindet und in der auf der anderen Seite unser Verhältnis und unser Verständnis zu Landschaft und Natur in Frage gestellt wird, scheint es naheliegend, unsere Beziehung zu den natürlichen Phänomenen unseres Daseins in der Nähe der Natur zu suchen.

Die vorgeschlagene Positionierung einer raumbildenden, betretbaren Skulptur auf einer Lichtung mit Blick auf den See bietet dafür die idealen Voraussetzungen. Der plastische Körper ist als sich einschließende Raumsequenz konzipiert, die mit massiven Backsteinmauern einen Raum schützt, von dem aus der Betrachter den Blick in die Landschaft über den See allein und mit sich suchen kann.

Ähnlich der Erfahrung in einer zenbuddhistischen Teehütte oder in einer eremitschen Zelle werden die Phänomene der Natur über den abstrakten, abgrenzenden Rahmen eines umschlossenen Raumes tiefer erfahrbar. Die Lichtreflexionen der Sonne auf der gemauerten horizontal gegliederten Wand, der sich wandelnde Wolkenhimmel, die Geräusche der Blätter im Wind, der Weg führt hin zu einem Ort der Stille und Transzendenz.

Prof. Heike Hanada





der Unternehmerfamilie Fiege, die die Grundstücke für die beiden Objekte zur Verfügung gestellt hat und Wolletz seit vielen Jahren auch finanziell unterstützt, dankte sie in ihrer Rede: „Für alles was war und was kommt, sind wir sehr sehr dankbar“, so Kristina Wendt an Familie Fiege gerichtet. Aber auch alle anderen Unterstützer, wie der Stadt Angermünde, den Engagierten im Ort, allen beteiligten Firmen und der Fördermittelstelle sprach sie großen Dank aus. „Ich glaube, dass diese beiden Gebäude mit ihrer Sinnhaftigkeit und ihrer Einzigartigkeit über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit erregen werden und ein positives Beispiel sein werden für lokale und kommunale Gestaltung“, so die Ortsvorsteherin.

„Mit dem „Haus der Begegnung“ haben die ganzen Gruppen, die sich hier treffen, die Möglichkeit, sich gegenseitig zu ergänzen“, so Hugo Fiege. Hintergrund ist eine besondere Situation in Wolletz: In dem kleinen Ort leben rund 110 Einwohner, alteingesessene und zugezogene. Durch die ansässige GLG Fachklinik Wolletzsee, eine Reha-Klinik in den Bereichen der Kardiologie, Angiologie, Neurologie und der neurologischen Frührehabilitation sowie seiner Lage am Radfernweg Berlin-Usedom ist Wolletz stets ein „Treffpunkt“ für viele Gäste und Durchreisende. Während der Flüchtlingskrise beherbergte Wolletz darüber hinaus bis zu 50 Geflüchtete aus verschiedenen Nationen. Durch eine gut organisierte Sozialarbeit und einer gelebten Gemeinschaft konnte in Wolletz den Bedürfnissen der Menschen vor Ort ohne größere Konflikte und mit einer gut funktionierenden Integration nachgegangen werden. Diese Erfahrungen werden durch alle Beteiligten rückblickend sehr wertgeschätzt. Alle sind motiviert, daran anzuknüpfen. „Mit dem Haus der Begegnung haben wir einen Ort erhalten, in dem wir nach Herzenslust Gemeinschaft erleben können. Lasst es uns auch tun“, richtet sich die Ortsvorsteherin an alle Menschen im Ort.

Das „Haus der Begegnung“ wurde bereits im September 2021 fertiggestellt und schon für Veranstaltungen genutzt. Der „Raum der Stille“ ist seit Ende Oktober nutzbar. Die Baukosten für beide Bauprojekte betragen rund 375.000 Euro. Für die Inneneinrichtung wurden rund 12.500 Euro ausgegeben. Die Stadt Angermünde als Bauherr erhält rund 270.000 Euro Förderung im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin (Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER).

Baustart für Millionenprojekt der Deutschen Bahn

Ausbau der Strecke Angermünde – Stettin hat begonnen

» In Angermünde rollen seit dem 30. November die Bagger: Die Deutsche Bahn (DB) hat den Ausbau der Strecke Angermünde-Stettin begonnen. Pendler wie Touristen profitieren ab dem Jahr 2025, ein Jahr früher als ursprünglich geplant, von kürzeren Fahrzeiten. Zwischen den Metropolen Berlin und Stettin geht es dann 20 Minuten schneller, die Fahrt dauert in Zukunft also nur noch 90 Minuten. Mit dem Ausbau des Schienennetzes bietet die DB noch mehr Menschen umweltfreundliche Mobilitätsangebote und trägt somit zum Klimaschutz bei. Der Bund und die Länder Berlin und Brandenburg investieren dafür fast eine halbe Milliarde Euro.

„Die Bahn kommt, und zwar ein zweites Mal nach Angermünde. Nach dem ersten Ausbau im 19. Jahrhundert wird man nunmehr durch den neuen Ausbau der europäischen Bedeutung der Strecke Berlin-Stettin wieder gerecht", so der Angermünder Bürgermeister Frederik Bewer zu dem wichtigen Bauprojekt. „Mich als überzeugten Europäer und Bürgermeister der Stadt Angermünde macht das stolz und zufrieden. Angermünde ist das Drehkreuz zwischen den Metropolen Berlin und Stettin. Mit dem Bahnausbau und damit dem Ausbau der Erreichbarkeit der Uckermark mit diesem zukunftsfähigen Verkehrsmittel wird dieser ländliche Raum gestärkt. Wir sind durch die Bahn nah genug dran an den Metropolen, aber wiederum weit genug weg, um Angermünde als sehr attraktiven Lebensstandort weiter zu entwickeln."



(von links nach rechts: Karina Dörk, Landrätin Uckermark, Regine Günther, Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin, Ronald Pofalla, Infrastrukturvorstand der DB, Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim geschäftsführenden Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Guido Beermann, Verkehrsminister Brandenburg)

Die deutlich attraktivere Verbindung stärkt nicht nur die Uckermark, sondern auch das Zusammenwachsen der Nachbarländer Deutschland und Polen. „Unser Schienenausbau hört nicht an Ländergrenzen auf: Zwischen Deutschland und Polen schaffen wir eine schnelle und damit attraktive Verbindung indem wir 480 Millionen Euro bis 2025 investieren. Berlin und Stettin sind mit der Bahn künftig nur noch 1,5 Stunden voneinander entfernt – schneller geht es mit keinem anderen Transportmittel. Gleichzeitig schließen wir auch für den Güterverkehr eine Lücke im transeuropäischen Verkehrsnetz. So rücken die Kommunen und Menschen entlang der Strecke enger zusammen – ganz im Sinne des europäischen Jahres der Schiene", so Ronald Pofalla, Infrastrukturvorstand der DB.

Die Arbeiten starten zunächst auf dem 19 Kilometer langen ersten Bauabschnitt zwischen Angermünde und Passow. Die DB erneuert die Gleise und macht sie fit für Tempo 160. Dazu gehören auch neue Oberleitungen sowie ein neues Umrichterwerk, in dem der benötigte Strom für den Bahnverkehr umgewandelt wird. Zudem stattet die DB die Strecke mit ETCS aus, dem modernsten Zugbeeinflussungssystem mit europäischem Standard, modernisiert den Bahnhof Passow mit einem neuen Hausbahnsteig und baut zwei 740 Meter lange Überholgleise. Allein im nächsten Jahr verbaut die DB 24.000 Schwellen und 51.000 Tonnen Schotter. Entlang der Strecke errichtet die DB insgesamt 2.400 Meter Schallschutzwände, besonders in Angermünde und Tantow. Die ersten Umweltschutzmaßnahmen für das Bauprojekt sind bereits abgeschlossen: mit 144 Fledermauskästen, einem Schwalbenturm, dem Bau von 13 Kilo-



Baustart in Angermünde: Deutlich schnellere Zugverbindung zwischen Berlin und Stettin ab 2025

metern Reptilienschutzzäunen und 14 Reptilienhabitaten.

Auch Ditmar Woidke, Ministerpräsident von Brandenburg und Koordinator der Bundesregierung für grenznahe deutsch-polnische Zusammenarbeit, war beim ersten Spatenstich in Angermünde vor Ort: „Mit dem heutigen, langersehnten Baustart ist es amtlich: Berlin, Brandenburg, Stettin und Westpommern werden schon in wenigen Jahren – sogar schon 2025 statt wie bisher geplant 2026 – näher zusammenrücken. Gut, dass sich Berlin und Brandenburg entschieden haben, sich gemeinsam mit 100 Millionen Euro am Bau zu beteiligen. Das hat dem Projekt Fahrt gegeben. Zweigleisig und elektrifiziert wollen wir mit attraktivem Bahnverkehr mehr Menschen auf die umweltverträgliche Schiene bringen. Die Mobilität auch zwischen unseren Ländern wird dabei nicht nur schneller, sondern auch grüner. Nach dem Start für den Bahnbrückenschlag bei Küstrin vor zwei Wochen kommt nun kurz vor dem Jahresende die zweite gute Nachricht für das deutsch-polnische Zusammenwachsen binnen weniger Tage. Die Menschen entlang der Grenze können sich darauf verlassen: Bald rollt´s besser."

Von März bis Mai 2022 werden zwischen Angermünde und Passow die RE/RB 66 durch Busse ersetzt. Die genauen Fahrplandaten sind unter www.bahn.de verfügbar. Ab 2024 geht es dann parallel im zweiten, 30 Kilometer langen Bauabschnitt zwischen Passow und der Grenze weiter. Hier baut die DB ein zweites Gleis, elektrifiziert die Strecke erstmals, rüstet sie ebenfalls mit ETCS aus und macht sie fit für Tempo 160. Die Bahnhöfe Schönow, Casekow, Petershagen und Tantow werden modernisiert. Die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt erfolgen unter Totalsperrung und sind dadurch schneller fertig.

Parallel zu den Planungen und Bauarbeiten in Deutschland plant die polnische Seite auch den Ausbau der Strecke zwischen der Grenze und Stettin. Die Bahnstrecke schafft einen Lückenschluss im transeuropäischen Verkehrsnetz und verbindet vier große europäische Verkehrsachsen zwischen Skandinavien und dem Baltikum sowie Südosteuropa und dem Mittelmeerraum. Mehr Informationen: https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/angermuende-stettin

Informationen des Seniorenbeirats

Badebus rollt auch im neuen Jahr

» Der Badebus zur Therme Templin gehört für viele Senioren bereits seit mehreren Jahren zur Herbst- und Wintersaison als fester Bestandteil dazu. Dies soll auch 2022 so bleiben! Außerhalb der Schulferien findet die Therme-Fahrt immer am 1. Montag im Monat, beginnend mit Oktober 2021, statt. Die Saison 2021/2022 endet dieses Mal bereits im März 2022. Die Fahrt im April kann aller Voraussicht nach wegen Umbauarbeiten in der Therme nicht stattfinden.

Badetermine 2022:

Januar:	**10.01.2022**
Februar:	**07.02.2022**
März:	**07.03.2022**

Hinweis: Aktuell gilt die 2G-Regel in der Therme! (Geimpft – Genesen). Nähere Infos entnehmen Sie bitte der Internetseite der Therme Templin!
In dem Unkostenbeitrag in Höhe von 21,00 € p. P. sind die Busfahrt sowie der Eintritt für 2 Stunden in die Therme enthalten. Mitzubringen sind: das EU-Zertifikat in Papierform oder elektronisch, Mundschutz, Badesachen, Badelatschen, Handtuch oder Bademantel sowie Duschbad. Die Therme bietet unter anderem Wassergymnastik zum Mitmachen an. Die Einheiten dauern ca. 10 bis 15 Minuten und finden immer um 10:20 Uhr und 11:25 Uhr statt.

Haltestellen und Abfahrtzeiten:

Angermünde – Prenzlauer Straße	08:50 Uhr
Angermünde Bahnhof	09:00 Uhr
Angermünde Jahnsportplatz	09:08 Uhr
Kerkow	09:12 Uhr
Greiffenberger Markt	09:17 Uhr
Greiffenberger Friedhof	09:20 Uhr
Wilmersdorf	09:25 Uhr

An- und Abmeldungen können telefonisch unter: 03331/32042 erfolgen. Bitte nutzen Sie hierfür auch den Anrufbeantworter. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und Erholung!

Der Seniorenbeirat

„Mein Obstbaum und ich"

Ein Kooperationsprojekt soll Früchte tragen

» Die Gustav-Bruhn-Grundschule setzt auf Natur und pflanzte mit den Schüler:innen der Flex Plus und der Schul-AG „Gewächshaus" auf dem Gelände der MAQT Obstbäume. Im Vorfeld durfte sich jedes Kind im Gartenbau und Fachhandel Syringa einen eigenen Obstbaum aussuchen. Beim Pflanzen selbst wurden sie fachmännisch begleitet und angeleitet. Jeder Schüler übernimmt die Patenschaft für den eigenen Baum, hegt und pflegt ihn und freut sich schon jetzt auf die erste Ernte. Ziel ist es, die Kinder wieder verstärkt für die Natur zu sensibilisieren. Denn durch den in Corona-Zeiten gestiegenen Medienkonsum ist das Bewusstsein diesbezüglich gesunken. Die kleinen Knirpse übernehmen auf diesem Weg Verantwortung für die Obstbäume, die sie gepflanzt haben. Sie lernen dabei, ihr eigenes Alltagsverhalten im Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu reflektieren und dadurch einen positiven Einfluss auf ihre Umwelt zu nehmen. Sie können außerdem, wenn sie erwachsen sind, mit ihren Kindern wiederkommen und sagen: „Diesen Baum habe ich gepflanzt, als ich selbst noch ein Kind war." Zusätzlich entsteht die Möglichkeit, den Kindern Themen wie Nachhaltigkeit in Bezug auf Natur, Erde und Klima, aber auch Erfolg und Misserfolg, Geduld und Ungeduld erlebnisreich zu vermitteln. Der Lebensraum rund um die Bäume im MAQT wird noch weiter gemeinsam mit den Schüler:innen gestaltet. Vogelhäuser werden gezimmert, Insektenhotels gebaut und eine Bienenwiese angesät.

Yvonne Matthes


Foto: Ivonne Mercier

Abstimmung zum Bürgerbudget

Zehn Projekte standen zur Auswahl

» Bis zum 10. Dezember konnten Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren über das erste Bürgerbudget der Stadt Angermünde abstimmen. Für das Bürgerbudget wurden zehn Projekte eingebracht, die im Rahmen des Budgets umsetzbar sind und über die nun abstimmt wurde. Insgesamt stehen dafür 30.000 Euro zur Verfügung.

In den Angermünder Nachrichten von November sowie auf der Internetseite und auf Infozetteln wurden alle Projekte näher vorgestellt und zum Abstimmen aufgerufen. Über 800 Abstimmungszettel wurden daraufhin bei der Stadtverwaltung Angermünde eingereicht. Bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe konnten jedoch noch nicht alle Stimmen ausgezählt und ausgewertet werden. Die Ergebnisse sowie alle



Informationen finden Sie nun unter www.angermuende.de/generationenbudget. In der Januar-Ausgabe werden die Resultate der Abstimmung veröffentlicht.

Für das Seniorenbudget wurden insgesamt fünf Vorschläge eingereicht. Die Gesamtkosten für alle eingereichten Vorschläge des Seniorenbudgets übersteigen die zur Verfügung stehenden Kosten von 10.000 Euro lediglich um 164 Euro. Aus diesem Grund hat sich die Stadtverwaltung entschieden, alle eingereichten Vorschläge aus dem Seniorenbudget 2021 umzusetzen und auf eine Abstimmung zu verzichten.

Insgesamt sechs Vorschläge wurden für das Kinder- und Jugendbudget eingebracht. Alle Kinder und Jugendlichen der Stadt Angermünde im Alter von 6 bis 16 Jahren können über die Vorschläge abstimmen. In den Grundschulen haben die Abstimmungen bereits stattgefunden. Im Januar stimmen die Schülerinnen und Schüler der Ehm-Welk-Oberschule und des Einstein-Gymnasiums ab.

Alle Vorschläge für das Generationenbudget 2021 findet man unter: www.angermuende.de/generationenbudget

Mit Rhythmus und Spaß in die Weihnachtszeit

Weihnachtsprogramm der Hortkinder auch ohne Gänsemarkt

Alle Jahre wieder?
Alle Jahre wieder
geh´n wir zum Gänsemarkt,
singen unsre Lieder
und sind zusammen stark.
Viele Kindergruppen
bringen ihr Programm,
hoffentlich kommt es auch
gut bei den Leuten an.
Sind die Kinder fertig –
ist das Programm dann aus,
wartet noch der Glühwein,
drum geht noch nicht nach Haus.



» „Das umgedichtete Weihnachtslied sollte unser Startlied beim Gänsemarkt 2021 sein. Leider ist dieser wieder ausgefallen. Den Grund kennen wir alle. Aber wir haben es uns nicht nehmen lassen, unser Programm dennoch aufzuführen. Und zwar als Vorprogramm für das von uns eingeladene Theater Stolperdraht", berichtet Walter Israel vom Hort „Am Mündesee.



Viele Übungsstunden wurden investiert, Texte auswendig gelernt und Rhythmusinstrumente, wie Boomhackers und Klangröhren, ausprobiert. „Wir hatten Spaß und Stress, mal Lust und mal weniger Lust. Aber es hat sich gelohnt", resümiert der Erzieher. Zum Auftritt in der Puschkinschule vor Mitschülern und Lehrern klappte das Programm trotz Aufregung reibungslos und alle waren stolz auf das Geleistete. „Da hat es keine Rolle gespielt, dass es Maskenpflicht gab, die einzelnen Klassen getrennt gesessen haben und es etwas kühl wegen der geöffneten Fenster war", so Israel. Im Anschluss führte das Theater „Stolperdraht" noch sein Programm „Vorfreude" auf, mit dem es die Kinder fesseln und zum Mitmachen animieren konnte.

Alle Jahre wieder – das entspricht ja nun nicht ganz der Wahrheit. Aber sollte 2022 der Gänsemarkt wieder stattfinden, haben die Hortkinder vom Hort „Am Mündesee" schon ein Programm in petto. Der Hort „Am Mündesee" dankt allen Beteiligten für die Hilfe und das tolle Programm.

Aktuelles vom Jugendbeirat

Wir haben spannende Nachrichten zu verkünden!

» Im Rahmen des Generationenbudgets haben wir im Sommer den Vorschlag eines Jugendufers eingereicht, der sich nun mit anderen Vorschlägen in Abstimmung durch alle Kinder- und Jugendlichen der Stadt befindet! Aufgrund des Naturschutzes (wahrscheinlich der gefiederte sechsbeinige fliegende Lurch) ist unser Wunschstandort am Mündesee-Rundweg leider nicht möglich und so machten wir uns auf die Suche nach Alternativen. In Ausblick stehen gerade der alte Badestrand in der nähe des ABW beim alten KFL-Gelände oder der Platz gegenüber des Café Seeblick. Zu diesen Standorten werden wir eine Online-Umfrage gestalten, in der die Akzeptanz und die Gestaltung des Jugendufers gefragt wird. Wir freuen uns auf Eure kreativen Beiträge und zahlreiche Teilnahme!

An alle Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern der Schulen Gustav-Bruhn, Freie Oberschule und Freie Draußenschule: Bitte benutzt unsere Ideenkästen in den Schulen! Wir sind auf Euch und Eure tollen Ideen angewiesen! Mit den weiteren Schulen der Stadt versuchen wir weiterhin in Kontakt zu treten, um auch dort unsere Ideenkästen etablieren zu können und auch an unserem Treffpunkt der „Braue" ist ein Kasten geplant. Alle Ideen und Wünsche sind hilfreich.

An dem Projekt „Skaterbahn" sind wir nach wie vor dran und hoffen, der Umsetzung nächstes Jahr ein ganzes Stück näher zu kommen. Die Vorfreude und Sehnsucht der Kinder und Jugendlichen nach einer Skaterbahn ist groß und wir möchten endlich ein Projekt ohne weitere Komplikationen umsetzen.

Wir möchten schon jetzt einen Aufruf starten für den Frühjahrsputz am 23. April 2022, wo wir unseren „Umwelttag" in die Tat umsetzen. Unser Projekt an diesem Tag lautet „Mülleimer – Geocaching" (Lasst Euch überraschen!).



Hygiene ist für alle wichtig und am besten so günstig wie möglich. Aus diesem Anlass haben wir das Thema kostenlose Frauenartikel für ALLE ins Leben gerufen. Wir finden es ungemein ungerecht, dass Frauen für alltägliche Produkte viel zu viel bezahlen müssen und möchten somit auf diese Problematik aufmerksam machen. Derzeitig versuchen wir mit verschiedensten Unternehmen in Kontakt zu treten, um nicht nur Produkte anzufragen, sondern auch um uns zu informieren, ob es überhaupt möglich ist, Tampons, Binden oder ähnliches kostenlos zu verteilen.

Unseren Postkarten Fotowettbewerb, den wir dieses Jahr begonnen haben, haben wir aufgrund der aktuellen Lage in das nächste Jahr verlegt. Wir warten auf Ihre wunderbaren Fotos! Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse über unsere E-Mail Adresse oder über Instagram.

Wir versuchen so viel wie nur möglich umzusetzen, trotz der aktuellen Lage, und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest mit ihren Familien und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr!

Wir freuen uns über jeglichen Kontakt mit den Bürger*innen der Stadt Angermünde. Sie können uns jederzeit über die E-Mail: jugendbeirat@angermuende.de oder über Instagram: jugendbeirat_angermuende erreichen. Weitere Informationen über die Arbeit eines Jugendbeirates oder über uns Mitglieder finden Sie unter: www.angermuende.de/jugendbeirat

An alle Kinder und Jugendlichen ab dem Grundschulalter! Wenn ihr Lust und Interesse habt, ebenfalls Mitglied des Jugendbeirates von Angermünde zu werden, dann meldet Euch bei uns! Anmeldungen und Anfragen könnt Ihr gerne an die oben genannten Adressen richten oder über die „Alte Brauerei", beziehungsweise unsere Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung Frau Kristin Hilges Tel.:03331-260092 / per E-Mail an: k.hilges@angermuende.de

Kinder helfen gerne!

Diese Hilfsbereitschaft muss aber gepflegt werden

Nr. 15
ELTERNBRIEF
1 Jahr, 6 Monate

» Mit einer kleinen Person zusammenzuleben, die gerade dabei ist, ihren Willen zu erproben, die ihren Kopf durchsetzen will und dabei manchmal übers Ziel hinausschießt, ist wirklich nicht leicht – und an manchen Tagen werden Ihnen von all den „Nein!", „Meins!" und „Alleine!" vielleicht die Ohren klingen. Aber wenn Sie genau hinsehen, werden Sie bestimmt feststellen, dass Anderthalbjährige auch ganz andere Seiten haben! Wie war das doch gestern, als Omas Autoschlüssel heruntergefallen war? Schneller als die Erwachsenen gucken und sich bücken konnten, war Lasse unter den Tisch gekrochen, hatte den Schlüssel unter der Heizung hervorgefischt nebenbei noch einen schon länger vermissten Dosenöffner gefunden und beides stolz seiner Großmutter überreicht. Hilfebereitschaft ist angeboren, fanden Forscher heraus. In einem Experiment krabbelten schon zehn Monate alte Babys zu einem Gegenstand hin, den der Versuchsleiter fallen ließ, und reichten ihn ihm zurück – ganz ohne Aufforderung, ganz ohne Belohnung! Hegen und pflegen Sie die Hilfsbereitschaft Ihres Kindes! Zum Beispiel könnte es Ihnen beim Füllen oder Ausräumen der Waschmaschine helfen, nach dem Kehren den Schmutz auf die Schaufel fegen, die Post vom Briefkasten in die Wohnung tragen. Bestimmt können Sie das alles schneller oder besser selbst erledigen – aber lassen Sie Ihr Kind ruhig machen, Hauptsache, Ihre kleine Hilfskraft bleibt in Übung!

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

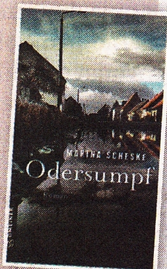
Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Lesetipps der Stadtbibliothek

Kinderbuchempfehlung:
189
von Dieter Böge
Ihr außergewöhnlicher Gesang machte die Kanarienvögel aus dem Harz in der Mitte des 19. Jahrhunderts weltberühmt. Zu Tausenden wurden die begehrten „Harzer Roller" in die fernsten Länder verschickt. „189" erzählt die Geschichte eines Kanarienvogels, dessen Reise bis in die Neue Welt führt: nach New York.



Empfehlung für Erwachsene:
Odersumpf
von Marina Scheske
Die Berliner Familie Wieland erfüllt sich den Wunsch nach einem naturnahen und entschleunigten Leben und zieht mit ihren Kindern Ronja und Max aufs Land in die Uckermark. In einem kleinen Dorf an der Oder scheinen sie am Ziel ihrer Wünsche angekommen zu sein. Bald jedoch stellen sie fest, dass im Dorf eine Gruppe völkischer Siedler wohnt. Nach zahlreichen Konfrontationen spitzt sich die Situation zu, bis es schließlich zur Eskalation kommt.



INFO
Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57, 16278 Angermünde
✆ 03331/32651 | ✉ stadtbibo@aol.com

Mo | Di | Fr	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do	09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Sa	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Stadtbibliothek kann während der Öffnungszeiten ausschließlich zur Ausleihe und Rückgabe von Medien genutzt werden. Es gelten weiterhin die allgemeinen Hygienevorschriften sowie eine Zutrittsbeschränkung von maximal fünf Personen. Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über http://www.onleihe.de/uckermark zu erreichen.Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet http://bibliothek-angermuende.internetopac.de

Familientag, Gartenwerkstatt ...

Veranstaltungen im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

Winterwoche vom 3. bis 8. Januar von 13 bis 15 Uhr
Was machen die Tiere im Winter? Wir bieten Ihnen kostenfrei ab 6 Personen eine Winterführung durch unsere Naturerlebnislandschaft an. Dazu erfahren Sie mehr über die heimische Vogelwelt und können Futterringe herstellen.
Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung unter Tel. 03331/26040

Familientag „Stunde der Wintervögel" am 9. Januar von 10 bis 16 Uhr
Von 10 bis 12 Uhr können Gäste ins Teichgebiet der Blumberger Mühle laufen und im Rahmen der Stunde der Wintervögel auf Vogelzählung gehen. Zusammen mit den Experten der Blumberger Mühle werden die Vögel bestimmt und man erfährt Interessantes zur Geschichte der Teiche.
Von 13 bis 16 Uhr werden Futterspender für die Gartenvögel gebastelt.
Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung unter Tel. 03331/26040

Vortragsreihe Vielfalt im Boden am 22. Januar von 10 bis 16 Uhr
Pflanzenvielfalt bewirkt eine erhöhte Bakterienmenge im Boden. Für die Praxis in der Landwirtschaft sollten deshalb Fruchtfolgen und Untersaat keine fremden Begriffe sein. Im Garten kann man mit unterschiedlichen alten Sorten die Vielfalt erhöhen. An diesem Tag behandeln wir das Thema Bodenfruchtbarkeit und geben praktische Tipps für den Garten.
Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung unter Tel. 03331/26040

Gartenwerkstatt und Saatguttauschbörse am 23. Januar von 11 bis 16 Uhr
Draußen herrscht Winterruhe – aber wir denken schon an die nächste Gartensaison! Wir schleifen Messer und Sense und zeigen wie man Werkzeug neu aufstielt. Auf unserer Tauschbörse kann man neue Lieblingssorten finden sowie Austausch zu Beetplanung und Anbautipps.
Veranstaltung ist kostenfrei/Anmeldung unter Tel. 03331/26040

Die Digitalisierung im Stadtarchiv schreitet voran

Über 20.000 Seiten fertiggestellt

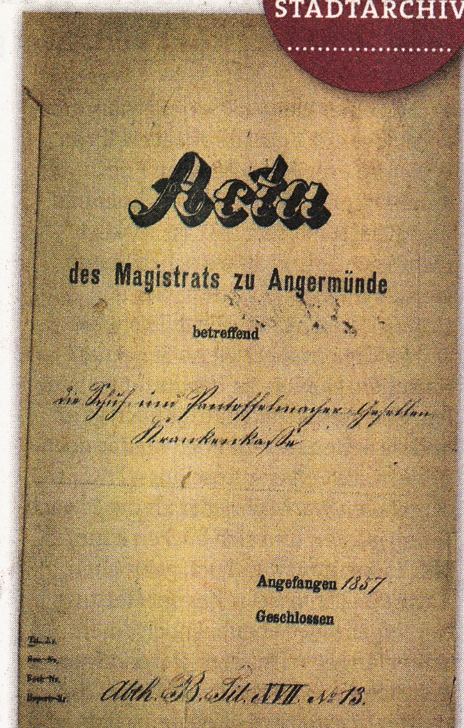
NEUES AUS DEM STADTARCHIV

» Im Jahr 2021 hatte sich das Stadtarchiv Angermünde erfolgreich um ein Förderprogramm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur beworben. Schwerpunkt der Förderung ist die Digitalisierung des kulturellen Erbes.

In diesem Zusammenhang wurden 129 der historischen Magistratsakten mit einem Umfang von über 20.000 Seiten digitalisiert. Damit konnte ein wichtiger Schritt für die Bestandserhaltung des einzigartigen schriftlichen Kulturgutes der Stadt Angermünde umgesetzt werden.

Darüber hinaus wird sich das Stadtarchiv Angermünde mit seinen Digitalisaten am Archivportal-D der Deutschen Digitalen Bibliothek beteiligen und somit einen Beitrag für die bessere Recherche und Zugänglichkeit von Archivgut für die Allgemeinheit leisten.

Wir freuen uns darauf, Ihnen im nächsten Jahr das fertige Projekt vorstellen zu können.



10

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



Foto: pixabay.com

Anis: Der Anis gehört mit seinem lakritzartig-blumigen Aroma zur Winterzeit einfach dazu. Beliebt ist er in Bonbons, die Anisfrüchte – keine Samen übrigens – kommen aber auch im Gewürz für Spekulatius, Lebkuchen und Co. zur Anwendung. Nebenbei wirken die enthaltenen ätherischen Öle krampf- und schleimlösend sowie verdauungsfördernd.



vertraute Düfte im Advent

Foto: pixabay.com

Vanille: Ein Klassiker, der uns das ganze Jahr über begleitet! Das süße und leicht blumige Aroma der Vanilleschote – einem Teil der Blüte verschiedener Orchideenarten aus Mexiko – passt mit seiner weichen, wärmenden Note auch perfekt als Weihnachtsgewürz in die besinnliche Zeit. Der Klassiker sind die Vanillekipferl. Vanille soll übrigens aphrodisierend wirken. Außerdem wird ihr nachgesagt, den Appetit sowie den Gallenfluss anzuregen.



vertraute Düfte im Advent

Foto: pixabay.com

Mühlenkappe im Wind

Letzter Arbeitseinsatz der Greiffenberger Mühlenvereinsmitglieder im Jahr 2021

» Bei einem letzten Arbeitseinsatz des Jahres haben die Mitglieder des Greiffenberger Mühlenvereins (offiziell Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur) eine Voraussetzung für das Anbringen des Steerts an der Mühle geschaffen. Da tut Erklärung not – was ist ein Steert? Der Steert ist ein Begriff aus dem Niederdeutschen und bedeutet Schweif oder Schwanz. Bei einer Mühle handelt es sich um einen langen Balken, der zum Ausrichten der Windmühlenflügel benötigt wird. Um den Wind möglichst effizient auszunutzen, werden die Windmühlenflügel in den rechten Winkel zur Windrichtung gestellt. Das geschieht durch die Benutzung des Steerts. Er wird an der Rückseite der Mühlenkappe befestigt, die deshalb drehbar gelagert sein muss. Die erst in diesem Jahr montierte Kappe der Greiffenberger Erdholländermühle ist dank eines Drehkranzes drehfähig.

Die Vereinsmitglieder Christian Koch, Hartmut Hinze, Bernd Strack und Ingo Waligora haben deshalb beim Arbeitseinsatz Poller in die Erde gebracht, an denen der Steert zwischen den Benutzungen befestigt wird. Dazu wurden Gräben ausgehoben. Am 29. Oktober kam ein Minibagger. Am 30. Oktober haben vier Vereinsmitglieder von 9 bis 14 Uhr etwa die Poller eingesetzt, ausgerichtet und an den Blitzschutz angeschlossen. Danach wurden die Gräben zugeschippt und die vorsichtig abgetragene Grasnarbe wieder draufgelegt. Die Mittagsversorgung übernahm wie fast immer Christa Fichtmüller, ihr Mann und Vereinschef Horst Fichtmüller brachte das Essen auf den Mühlenberg. Ein weiterer Schritt zur Fertigstellung der Mühle, die vielleicht schon im nächsten Jahr gelingen kann.



Foto: Hartmut Hinze

Vereinschef Horst Fichtmüller (v. l.) hat das Mittagessen für die fleißigen Arbeiter gebracht – Hartmut Hinze, Bernd Strack und im Hintergrund Christian Koch.

JB/MPJ

Museum lädt zur Sonderausstellung

110 Jahre Kinogeschichte in Angermünde

» Am 4. November 1911, abends 8 ¼ Uhr, fand in der Angermünder „Reichshalle", dem heutigen Haus Uckermark, die „Große Eröffnungs-Vorstellung" der neuartigen „Elektrischen Lichtspiele" statt. An dieses Ereignis erinnert die aktuelle Sonderausstellung „Gelacht, geweint, gelangweilt – 110 Jahre Kinogeschichte in Angermünde", des Museums Angermünde. Hier dreht sich alles um die Kinogeschichte in Angermünde, um Filmerlebnisse und Stars wie Marlene Dietrich, die familiäre Wurzeln in und um Angermünde haben. Die Ausstellung läuft bis März 2022.

In Museen gilt durch Eindämmungsmaßnahmen die Einhaltung der 2G-Regel. Zutritt wird nur geimpften oder genesenen Personen gewährt, die einen entsprechenden Nachweis erbringen, Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ohne extra Testnachweis, sowie Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, die einen auf sich ausgestellten Testnachweis vorlegen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

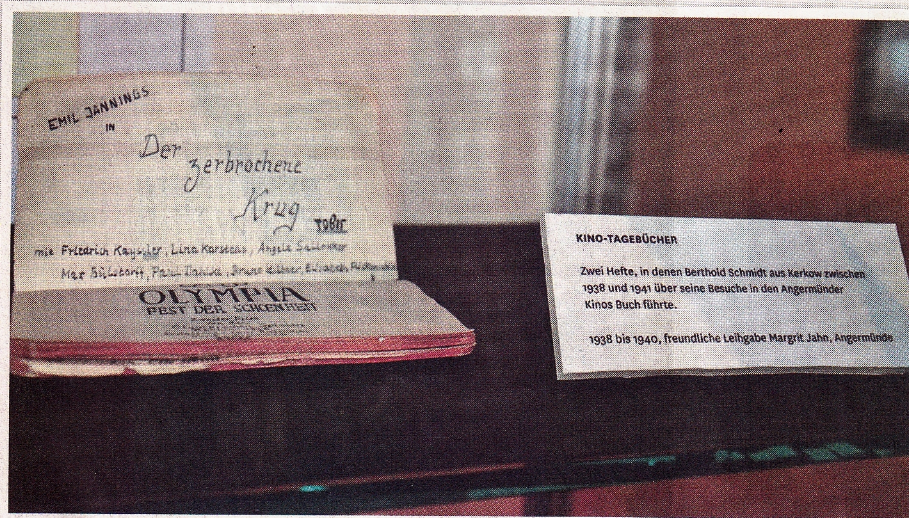
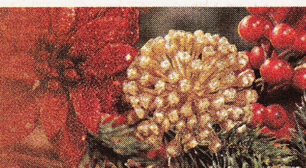


Foto: Stadt Angermünde

INFO

Museum Angermünde
Hoher Steinweg 17/18
16278 Angermünde
Öffnungszeiten November bis März
Montag bis Freitag 10 – 16 Uhr
Samstag, Sonntag 13 – 16 Uhr
www.museumangermuende.de

Weihnachtszeit
Die besinnliche Zeit des Jahres



Düfte schaffen Atmosphäre

Bald ist Weihnachten, und es duftet bei vielen zu Hause nach Zimtsternen, Orangentee und frisch geschnittenen Tannenzweigen. Wer keine Zeit für vorweihnachtliche Back- und Dekorieraktivitäten hat, kann sich die wohlige Stimmung auch anders ins Haus holen: mit ätherischen Ölen, die zum Beispiel nach Rosenholz oder Zimt riechen. Ein paar Tropfen in eine Duftlampe oder auf einen Duftstein genügen. Die Aromen gelangen ins Gehirn, das Nervensystem wird stimuliert, Hormone freigesetzt und die Stimmung so beeinflusst.

Die meisten Menschen bevorzugen in den kalten Jahreszeiten Düfte, die Wärme und Geborgenheit vermitteln. Düfte wie zum Beispiel Anis, Honig, Orange, Rosenholz, Vanille oder Zimt. Anis soll entspannend, ausgleichend und stabilisierend wirken und gegen innere Unruhe und bei Verspannungen helfen. Honig wiederum vermittelt ein Gefühl von Wärme und entspannt die Nerven, während Orange die Stimmung hebt. Rosenholz vermittelt Geborgenheit und hellt ebenfalls die Stimmung auf. Vanille wirkt aphrodisierend, erheiternd und wärmend, während Zimt durch seine ausgleichende und nervenstärkende Wirkung besticht.

Schon gewusst?



Foto: pixabay.com



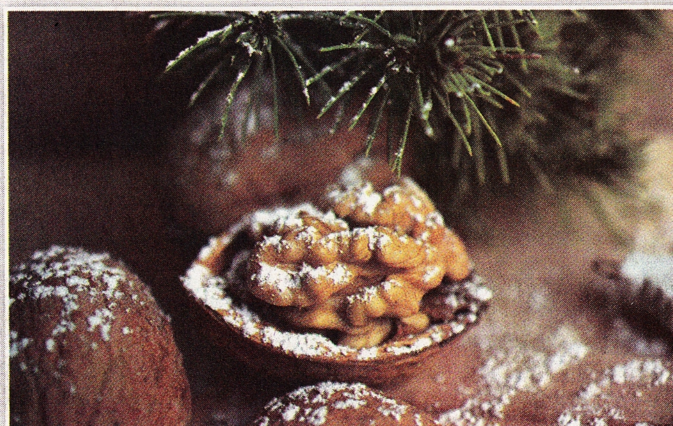


Foto: pixabay.com

Gefallene Riesenbuche bleibt ein attraktives Wanderziel

Die etwa 300-jährige Silkebuche brach im Sommer dieses Jahres auseinander

» Werden und Vergehen bestimmen das Leben, die Natur. Das gilt selbst für die mächtigste Buche im Land Brandenburg, die mitten in der Schorfheide aus der Erde gewachsen ist. Doch ihr 250 bis 300 Jahre andauerndes Werden endete im Sommer. Sie hat sogar einen Namen, Silkebuche nennt man sie. Die Buche war rund 35 Meter hoch und ihre Krone maß im Durchmesser etwa 25 Meter.

Der Stamm hatte einen Umfang von 6,55 Meter erreicht, bis ihn die Weißfäule im Inneren so weit ausgehöhlt hatte, dass er die gewaltige Krone nicht mehr tragen konnte. Am 28. Juli brachen zunächst zwei Riesenäste ab, ganz ohne Sturm oder andere erkennbare Wirkung von außen. Der größte Teil der Krone hielt sich noch. Doch Ende August riss starker Wind mit orkanartigen Böen auch ihn um.

Für den Reliefkartographen Gunter Kaiser aus Herzsprung bei Angermünde keine gute Nachricht: „Ich plante eigentlich in meiner Wanderkarten-Reihe eine Karte mit Wandervorschlägen zur Silkebuche, die im Herbst erscheinen sollte. Nun schien die ganze Arbeit umsonst gewesen zu sein. Inzwischen gibt es Informationen der Oberförsterei Groß Schönebeck, sie wolle den umgefallenen Baum liegenlassen. Er bleibe auch so eine Sehenswürdigkeit und ein interessantes Wanderziel. Also lasse ich den Plan nicht fallen, ich passe den Entwurf der neuen Situation an."

Gunter Kaiser, der einer von nur noch ganz wenigen Reliefkartographen Deutschland ist, unternimmt in seiner Freizeit viele Wanderungen in der Region, erkundet wanderbare Wege und erstellt daraus Wanderkarten. Und er führt selbst Wanderlustige durch die Region. So auch zur gefallenen Silkebuche. „Wir hatten schon einmal eine Wanderung zur Silkebuche, als sie noch in voller Pracht zu sehen war. Nun gab es das Interesse, die gefallene Riesenbuche auch zu besichtigen."

Am 14. November war es soweit. Allerdings schreckte das feuchtkalte Wetter einige wohl ab.

So fand sich am Treffpunkt am Parkplatz „Am Spring" am Werbellinsee nur eine kleine Gruppe von fünf Teilnehmern ein. Doch die brachten viel Lust auf die Wandertour mit und ließen sich von dem grauen, diesigen Wetter nicht abschrecken.

Die Route führte am Jagdschloss Hubertusstock vorbei – entlang des sogenannten Eichenpfads, an dem viele alte Eichen zu bewundern sind – auch die älteste Eiche der Schorfheide. Diese gewaltigen Eichen ließen die Wanderer immer wieder stoppen, die Fotoapparate und Foto-Handys kamen kaum zur Ruhe.

So dauerte es gute zwei Stunden, bis der von Groß Schönebeck aus führende Silkebuche-Pfad erreicht war. Von hier aus waren es nur noch wenige hundert Meter bis zum Ziel, das sich erst 50 Meter vor Erreichen dem Wanderer zeigte.

Als die Gruppe auf die Lichtung trat, erblickte sie ein Gebilde, das in seinen Ausmaßen einem gefallenen Brachiosaurus-Ungetüm oder gar seinem noch größeren Verwandten Ultrasauros ähnelte. Was sich so viele Jahrzehnte in den Himmel erhob, lag nun ausgestreckt in Richtung eines freien Feldes. Glücklicherweise sind die Baumteile auf die einzige offene Seite der Lichtung gefallen, denn die anderen drei bilden eine Art Kragen bis auf einen Riesenast, der noch seine Teilkrone nach oben reckt. Obwohl er für sich gewaltig ist, nur ein kümmerlicher Rest dessen, was sich bis dahin in den Himmel erhob.

Zeit für die Rast, Zeit für den verdienten Imbiss, Zeit für Fotos.

Eine ungewöhnliche Buche, die so gar nicht dem entspricht, wie man Buchen gemeinhin kennt. Sie sind meist schlank recht gerade, sehr hoch wachsend, mit einer Krone – bis zu 40 Metern hoch. Davon weicht die Silkebuche ab. Gunter Kaiser erklärt: „Ich vermute, dass die Silkebuche eigentlich aus mehreren Buchen besteht. Vor einigen Jahrhunderten war es üblich, junge Buchen so zu verbinden, dass sie sich zu einem Stamm mit mehreren Kronen entwickelten. Unsere Silkebuche dürfte eine der wenigen erhaltenen Buchen sein, die so entstanden sind."

Nicht nur die Form des Baumes verwundert, auch ihr Name wirft Fragen auf. Gunter Kaiser kennt die Geschichte: „Die Sage berichtet von einem Förster und seiner Frau Silke. Er hatte ihren Geburtstag vergessen und wollte sich an der bereits zu jener Zeit großen Buche aufhängen, um die Schuld zu tilgen. Das Waldmännlein hielt ihn davon ab und schickte den Förster nach Hause. Er solle mit seiner Frau wiederkommen. Als der Förster mit seiner Frau zurückkehrte, fanden sie unter dem Baum eine reich gedeckte Tafel vor. Silke glaubte, die Tafel sei ein Geschenk ihres Mannes und ihre Liebe hielt fortan bis an ihr Lebensende. Und seither heißt die Buche Silkebuche."

Michael-Peter Jachmann


Foto: Gunter Kaiser

Die abgebrochene Silkebuche – die Weißfäule hatte die Silkebuche ausgehöhlt.

Die Silkebuche liegt etwa 6,5 km östlich, leicht nordöstlich von Groß Schönebeck und etwa 3 km leicht nordwestlich vom Jagdschloss Hubertusstock entfernt. Sie ist im Revier Eichheide, Abteilung 144, nahe der Ecke zu 143, 149 und 150, zu finden. Ein markierter Wanderweg führt von Groß Schönebeck aus zwischen den beiden Pinnow-Seen hindurch und dann Richtung Osten. Die Malerin und Autorin Petra Elsner hat den Baum in einem Schorfheidemärchen beschrieben.

14

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 23. Dezember 2021 | Nummer 12/2021 | 31. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

— Amtliche Bekanntmachungen —

Satzung der Stadt Angermünde über die Umlegung der an die Wasser- und Bodenverbände „Welse", „Finowfließ" und „Uckerseen" zu zahlenden Verbandsbeiträge sowie der bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten

Aufgrund des § 3 Abs. 1 bis 5 i. V. mit § 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19]) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14 [Nr. 32]), des § 80 Abs. 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 02. März 2012 (GVBl. I/12) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17, [Nr. 28]) und des § 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 8]), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde in ihrer Sitzung am 27.10.2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Allgemeines

Die Stadt Angermünde ist aufgrund § 2 Abs. 1 Ziffer 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) vom 13. März 1995 (GVBl. I/95, [Nr. 03]), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I/17, (Nr. 28]) für alle Grundstücke ihres Gemeindegebietes, die im Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" liegen, gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Welse". Ausgenommen hiervon sind die Grundstücke des Bundes, des Landes und der sonstigen Gebietskörperschaften. Für diese ist die jeweilige Gebietskörperschaft selbst Verbandsmitglied. Die Stadt Angermünde ist aufgrund § 2 Abs.1 Ziffer 2 GUVG für alle Grundstücke ihres Gemeindegebietes, die in den Verbandsgebieten der Wasser- und Bodenverbände „Finowfließ" und „Uckerseen" liegen, gesetzliches Pflichtmitglied der Wasser- und Bodenverbände „Finowfließ" und „Uckerseen". Ausgenommen hiervon sind die Grundstücke des Bundes, des Landes und der sonstigen Gebietskörperschaften. Für diese ist die jeweilige Gebietskörperschaft selbst Verbandsmitglied. Im Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Welse" liegen alle Flächen des Gemeindegebietes, die nicht in den Verbandsgebieten der Wasser- und Bodenverbände „Finowfließ" und „Uckerseen" liegen. In den Verbandsgebieten der Wasser- und Bodenverbände „Finowfließ" und „Uckerseen" liegen die Flächen des Kalenderjahres 2021 gemäß der Anlage 2.

§ 2
Abgabetatbestand

(1) Die Stadt Angermünde legt die von ihr an die Wasser- und Bodenverbände „Welse", „Finowfließ" und „Uckerseen" für die Grundstücke, die nicht im Gemeindeeigentum stehen, zu zahlenden Verbandsbeiträge sowie die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Grundstückseigentümer um. Die Verwaltungskosten sind zu kalkulieren und dürfen 15 v. H. des umlagefähigen Beitrags nicht übersteigen.

(2) Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist.

§ 3
Umlageschuldner

(1) Umlageschuldner ist derjenige, der bei Entstehen der Umlage (§ 2 Abs. 2) Grundstückseigentümer ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

(2) Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.

§ 4
Abgabemaßstab

Maßstab für die Umlage ist die vom jeweiligen Verband erfasste und veranlagte Grundstücksfläche in Quadratmetern und nach Vorteilstyp 1, 2 oder 3 im Zeitpunkt des Entstehens der Umlage.

§ 5
Abgabesatz

(1) Der Umlagesatz zur Umlage des Flächenbeitragssatzes des Kalenderjahres 2021 für Grundstücke des Gebietes der Stadt Angermünde, die vom Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes **„Welse"** erfasst sind beträgt für die Mitgliedschaft nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 VS:

1	Siedlungs- und Verkehrsflächen	0,002155 €/m²
2	Landwirtschaft	0,001077 €/m²
3	Wald	0,000539 €/m²

Sowie für Flächen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 VS:

1	Siedlungs- und Verkehrsflächen	0,002155 €/m²
2	Landwirtschaft	0,001077 €/m²
3	Wald	0,000539 €/m²

Der Verwaltungsanteil beträgt 0,000104 €/ m², jedoch nicht mehr als 15 % des Betrages.

(2) Der Umlagesatz zur Umlage des Flächenbeitragssatzes des Kalenderjahres 2021 für Grundstücke des Gebietes der Stadt Angermünde, die vom Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes **„Finowfließ"** erfasst sind, beträgt

1	Siedlungs- und Verkehrsflächen	0,002061 €/m²
2	Landwirtschaft	0,001031 €/m²
3	Wald	0,000515 €/m²

Der Verwaltungsanteil beträgt 0,000104 €/ m², jedoch nicht mehr als 15 % des Betrages.

(3) Der Umlagesatz zur Umlage des Flächenbeitragssatzes des Kalenderjahres 2021 für Grundstücke des Gebietes der Stadt Angermünde, die vom Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Uckerseen" erfasst sind, beträgt

1	Siedlungs- und Verkehrsflächen	0,001962 €/m²
2	Landwirtschaft	0,000981 €/m²
3	Wald	0,000490 €/m²

Der Verwaltungsanteil beträgt 0,000104 €/ m², jedoch nicht mehr als 15 % des Betrages.

– Amtliche Bekanntmachungen –

§ 6
Fälligkeit der Abgabe

Die Umlage ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides zu entrichten. Sie kann zusammen mit der Grundsteuer erhoben werden.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft und tritt zum 31.12.2021 außer Kraft.

Angermünde, den 06.12.2021

Bewer
Bürgermeister *(Siegel)*

Die Anlage zur Satzung der Stadt Angermünde über die Umlegung der an die Wasser- und Bodenverbände „Welse", „Finowfließ" und „Uckerseen" zu zahlenden Verbandsbeiträge sowie der bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten finden Sie auf der Internetseite der Stadt Angermünde unter folgender Adresse: https://www.angermuende.de/buergerservice/ortsrecht-angermuende/

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

— Amtliche Mitteilungen —

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2022/2023 in den Grundschulen der Stadt Angermünde

Auf der Grundlage des Brandenburgischen Schulgesetzes erfolgen gegenwärtig die Anmeldungen der Schulanfänger für das Schuljahr 2022/2023.

Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 01. August desselben Kalenderjahres.

Kinder, die in der Zeit vom 01.10. bis 31.12. das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31.12., jedoch vor dem 01.08. des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden.

Auch in diesem Jahr wurden die betroffenen Eltern wieder direkt von der jeweils zuständigen Grundschule angeschrieben.

Zur Schulanmeldung müssen folgende Nachweise vorliegen:

1. Geburtsurkunde des Kindes
2. Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung oder eine Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg
3. Gegebenenfalls eine Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs
4. Gegebenenfalls eine Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung

Eltern, die bisher nicht zur Schulanmeldung aufgefordert wurden, melden sich bitte eigenständig bei der zuständigen Grundschule oder im Fachamt Bildung, Kultur, Soziales bei der Stadtverwaltung Angermünde (Zimmer 2.17, Frau Kirsten, Tel: 03331/ 260065).

Türpe
FBL Finanzverwaltung

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister

Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

ANZEIGEN



Foto: pixabay.com

Piment: Nelkenpfeffer, wie die runden Piment-Beeren noch genannt werden, vereint in sich den Geschmack von Nelken, Muskat, Pfeffer und Zimt. Gemahlen ergänzt das weihnachtliche Gewürz vor allem Honig- und Pfefferkuchen. Aber auch in Suppen kommt der pfeffrige Geschmack gut zur Geltung – und zwar das ganze Jahr über.

vertraute Düfte im Advent



Foto: pixabay.com

Koriander: Weniger der grüne Teil der Pflanze als die Samen werden in der Weihnachtsküche verwendet. Als typisches Weihnachtsgewürz schmecken sie nach einer Mischung aus Orangenschale, Muskat und Zimt, sodass sie gemahlen wichtiger Bestandteil von Lebkuchen und ähnlichem sind. Außerhalb der Weihnachtsbäckerei kommt das gemahlene Gewürz häufig in der arabischen und der indischen Küche vor, das grüne Korianderkraut wird besonders in der asiatischen Küche eingesetzt.

vertraute Düfte im Advent

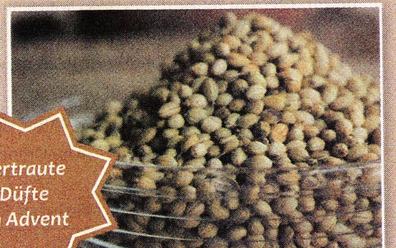


Foto: pixabay.com

Von Bockwindmühle bis Stadtmauer

Zum 19. Mal erschienen ist der Kalender „Uckermark – die Toskana des Nordens“ (2022)

» Der Wandbildkalender „Uckermark – die Toskana des Nordens“ für das Jahr 2022 ist im Herbst erschienen und bietet wieder 13 interessante und schöne Fotomotive aus den Weiten der Uckermark dar. Herausgeber und Autor Hardy Nauendorf hat bei seinen Fahrten über das Land immer den Fotoapparat dabei, um bemerkenswerte Sichten auf Land und Häuser einzufangen. Im Untertitel des Kalenders zitiert er stets Ehm Welk: „Mein Land, das ferne leuchtet“! Doch selten passten diese Worte so gut zum Titelbild wie für das 2022er. Es zeigt eine stimmungsvolle, uckermarktypische Landschaft bei Fergitz am Oberuckersee in der Dämmerung. Die tiefstehende Sonne taucht den Horizont in ein warmes Gelb und sorgt für eine romantische Bildstimmung.

Auf einige Monatsbilder sei besonders hingewiesen: Das Januarbild zeigt ein ehemaliges Eisenbahngebäude auf dem Gelände der Försterei Berkholz an der Bahnlinie von Angermünde nach Schwedt im Schnee. Hier drückte Hardy Nauendorf im Januar 2021 auf den Auslöser, um die winterliche Landschaft einzufangen. Das Maifoto enthält die Bockwindmühle in Althüttendorf am Grimnitzsee, die bis 1957 in Betrieb war. Heute steht sie unter Denkmalschutz und dient vielen Touristen als Ausflugsziel und wird auch gern von Radwanderern angefahren. Das Augustbild zeigt die einstige Warmbadeanstalt von Prenzlau, die von den vielen Menschen ohne eigenes Badezimmer gern genutzt wurde, um ein warmes Bad zu genießen – was sich zu Hause nur die Wohlhabenden leisten konnten. Ein schönes Ausflugsziel ist auch im November zu entdecken – das ehemalige Gutshaus von Friedenfelde an der Kreisstraße 7349 zwischen Milmersdorf und Berkenlatten. 1743 erbaut, steht es seit 1979 unter Denkmalschutz. Leider musste vor wenigen Jahren das gut besuchte Café schließen. Die Betreiber im Rentenalter fanden keinen Nachfolger. Das Dezemberbild schließlich zeigt eine Hartgestein-Skulptur in Angermünde auf dem Platz zwischen Franziskanerklosterkirche und Stadtmauer. Entstanden ist die Skulptur beim Symposium 2020 auf diesem Platz unter dem Motto „Glaziale Brandenburg“.



Foto: Hardy Nauendorf

In Angermünde ist der Kalender „Uckermark 2022“ bei Tabak Wenzel, dem Lottoladen in der Berliner Straße, zum kleinen Preis von 9,80 € erhältlich.

Michael-Peter Jachmann

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **28. Januar 2022.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **17. Januar 2022.**

20

Weihnachtszeit
Die besinnliche Zeit des Jahres

ANZEIGEN

Aromen für die Duft-Garderobe

Typische Herbst- und Winterdüfte sorgen für Wärme und Geborgenheit. Nicht nur die Garderobe wird den veränderten Temperaturen angepasst, sondern auch die Düfte. Berauschende, orientalisch anmutende Parfums und würzig-betörende Aromen nehmen Platz ein in der Duft-Garderobe. Der süße, leckere Duft von Vanille, das warme, samtig-holzige und zugleich süßliche Aroma von Sandelholz oder der unwiderstehliche Duft der Rose – alle passen wunderbar zur kälteren Jahreszeit. Ebenfalls sehr beliebt sind im Herbst und Winter Patchouli, Moschus, Weihrauch, Tabak, Zedernholz und Amber.

Es darf ruhig etwas mehr sein

Da sich bei den kalten Temperaturen der Duft nicht so stark entfaltet wie bei warmen Sommertemperaturen, sind nun ein paar Pumpstöße mehr angebracht. Extraits de Parfum und Eau de Parfum sind jetzt eher zu empfehlen, da sie nicht so schnell verfliegen wie Eau de Cologne und Eau de Toilette.

Tipp

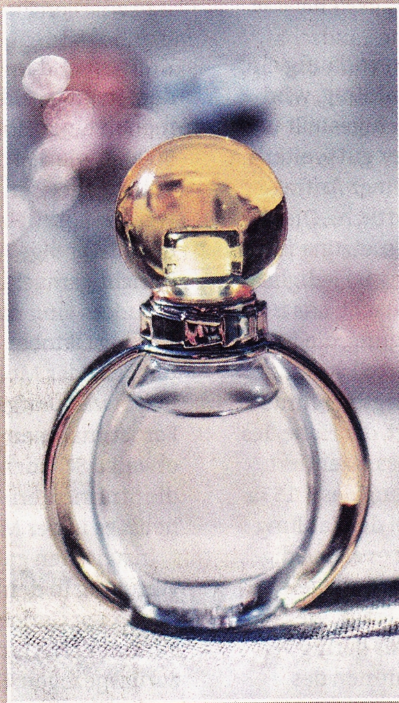


Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com

Bürgermeister kam mit einem blauen Auge davon

Richterin verhängte Geldstrafe wegen Veruntreuung von Gemeindeeigentum

» Das Amtsgericht Schwedt/Oder hat gegen den Bürgermeister der Gemeinde Berkholz-Meyenburg und den derzeitigen Amtsausschussvorsitzenden Oder-Welse Gerd Regler ursprünglich einen Strafbefehl wegen Untreue über 1500 € verhängt. Doch der Berkholz-Meyenburger legte Widerspruch ein und so kam die Sache vor Gericht.

Die Staatsanwalt hatte ihm vorgeworfen, im März 2013 im Namen und zu Lasten der Gemeinde gekaufte Tresen, Tische und Bestuhlung veruntreut zu haben. Sie sollten für festliche Veranstaltungen in der Doppelgemeinde Verwendung finden, landeten aber nicht dort. Ein Teil der Ausstattung tauchte im Parkschlösschen Monplaisir auf, das sich seit 2004 im Besitz des Preußischen Kulturvereins Monplaisir befindet. Vorsitzender dieses Vereins und für ihn vertretungsberechtigt bei geschäftlichen Vorgängen ist Gerd Regler. 2013 war die Sanierung des Schlösschens beendet und es sollte nun gastronomisch genutzt werden. Eine Zeugin erkannte dort die 2013 von der Gemeinde gekaufte Ausstattung. Fotos bewiesen der Richterin das. Der Angeklagte erklärte, dass diese nicht den beabsichtigten Zweck in der Gemeinde erfüllt hätte und zum Teil entsorgt und zum anderen Teil ausgelagert worden sei.

Die Richterin sah den Tatbestand der Untreue somit als gegeben an und schlug die Einstellung des Verfahrens ohne Urteil vor, weil der Angeklagte bisher ohne Vorstrafe war –gegen die Zahlung von 1000 €. Der Angeklagte bat auf Grund seines nach eigenen Angaben geringen Einkommens um eine Reduzierung auf 800 €. Die Richterin stellte das Verfahren gegen die Zahlung in dieser Höhe in vier Monatsraten vorläufig ein. Erfolgt die vollständige Zahlung, wird das Verfahren endgültig eingestellt und Bürgermeister Gerd Regler gilt weiterhin als nicht vorbestraft. Zu einer Anfrage erklärte das Gericht schriftlich: „Dies ist kein Schuldspruch. Voraussetzung für eine vorläufige Einstellung ist lediglich ein hinreichender Tatverdacht, das ist weniger als die Überzeugung, die für einen Schuldspruch im Urteil verlangt wird... Gegen den Angeklagten wurde keine Geldstrafe verhängt, die Höhe des zu zahlenden Geldbetrages orientiert sich an der ... Zweckrichtung des § 153a Strafprozessordnung." Bei der Zahlung des Geldbetrages handelt es sich lediglich um eine zu erfüllende Auflage. Allerdings ergibt sich die Frage, welches Einkommen das Gericht als gering ansieht und ob alle Einnahmen des Angeklagten vor Gericht erörtert wurden. Immerhin erzielt der Kommunalpolitiker allein aus seinen Tätigkeiten in der Gemeinde, im Amtsausschuss, im Kreistag und im ZOWA einschließlich der Sitzungsgelder monatliche Einnahmen in einer Höhe zwischen 2000 und 3000 €, wie aus den veröffentlichten entsprechenden Satzungen entnommen werden kann. Hat der Beschuldigte also unvollständige Angaben gegenüber dem Gericht gemacht?


Foto: bekannt

Diese Fotos von angeblich verschwundenen Mobiliarteilen entstanden wenige Tage nach der Verhandlung in Schwedt vor einer Baracke.

Zudem sind nach der Verhandlung Anfang Oktober die angeblich entsorgten Teile des Mobiliars vor einer Baracke in Schwedt aufgetaucht, so eine durch Fotoaufnahmen belegte Aussage. „Über etwaige Schadensersatzansprüche hatte die Strafrichterin nicht zu entscheiden", heißt es in der Mitteilung des Gerichts.

Inzwischen gab es eine weitere Wendung in dem Fall. Obwohl Gerd Regler vor Gericht der Auflage zugestimmt hatte, hat er diese nachträglich zurückgezogen. Er sieht sich ohne Schuld und will keinen Cent zahlen. Und wie entscheidet jetzt das Gericht?

Michael-Peter Jachmann

22

Weihnachtszeit
Die besinnliche Zeit des Jahres

Ingwer-Kurkuma-Zitronentee

Tipp

Zutaten:
- 1,5 Liter Wasser
- 3 Stängel frische Pfefferminze
- 1 unbehandelte Zitrone
- 3 cm Ingwerwurzel
- 2 cm Kurkumawurzel (oder eine Messerspitze Kurkuma-Pulver)
- 2 EL Honig

Zubereitung:
Wasser aufkochen. In der Zwischenzeit eine Hälfte der Zitrone in dünne Scheiben schneiden, die andere auspressen.
Ingwer und Kurkuma in dünne Scheiben schneiden und zusammen mit den Zitronenscheiben und der Minze in eine Teekanne oder ein großes Teesieb geben. Mit kochendem Wasser übergießen und mindestens zehn Minuten ziehen lassen.
Den Zitronensaft zugeben und zwei Esslöffel Honig unterrühren – je nach Geschmack.



Foto: pixabay.com

Familienpatinnen und Familienpaten gesucht!

Netzwerke Gesunde Kinder leisten bedeutungsvollen Beitrag für Brandenburger Familien

» Das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord leistet einen wichtigen Beitrag zu einem familienfreundlichen Brandenburg und sucht aktuell neue Familienpatinnen und -paten! Bereits seit 2006 gibt es das Netzwerk Gesunde Kinder in Barnim Nord, das von engagierten Bürgerinnen und Bürgern getragen wird. Inzwischen sind flächendeckend im ganzen Land Brandenburg Netzwerke Gesunde Kinder aktiv und fest im familien- und kinderpolitischen Programm verankert. Mit ihrem umfassenden Veranstaltungs- und Begleitungsangebot sind sie eine echte Brandenburger Erfolgsgeschichte – und in Deutschland einzigartig. Die neuen Patenschulungen starten im Januar 2022. „Unsere ehrenamtlich tätigen Familienpatinnen und Familienpaten begleiten eine Familie im Rahmen von mindestens zehn Besuchen in den ersten drei Lebensjahren des Kindes“, erklärt Katrin Kaplick, Koordinatorin des Netzwerks Gesunde Kinder Barnim Nord. „Damit das alles klappt, gibt es zuvor eine intensive Vorbereitung im Rahmen der Patenschulungen.“

Zusätzlich werden laufend Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten angeboten und auch ein regelmäßiger Austausch wird gepflegt. „Unser Netzwerk ist untereinander sehr familiär. Alle Familienpatinnen und Familienpaten erhalten eine herzliche und kompetente Begleitung durch das Netzwerkteam“, weiß auch Kollegin Kerstin Schweda, stellvertretende Koordinatorin des Netzwerks.

Das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord ist wie eine Wundertüte – ein Mittelchen gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit? Ein Tipp bei Zoff unter Geschwisterkindern? Rezepte für gesunde Naschereien? Die Netzwerkerinnen und Netzwerker zaubern garantiert zu jedem Wehwehchen, zu jedem Thema etwas aus dem großen bunten Hut. Aber wer trägt das alles? Neben den hauptamtlich Tätigen vor allem die rund 63 ehrenamtlichen Familienpatinnen. Was sie alle eint: Die Freude am Kontakt zu anderen Menschen und Generationen, der Spaß am Lernen und an der Weitergabe ihres Wissens. Eine dieser Familienpatinnen ist Gabriele Wienke. Sie steht seit 15 Jahren Familien im Raum Barnim Nord tatkräftig zur Seite. „Jedes Kind bringt mit seiner Einzigartigkeit frischen Wind und damit so manche Herausforderung in den Familienalltag. Es macht mir großen Spaß und es ist eine wirkliche Bereicherung für mich, Familien in dieser spannenden Zeit zu begleiten und ein offenes Ohr für ihre Themen zu haben“, berichtet Gabriele Wienke.

Ihr entschiedenes Fazit: Wer sich als Familienpatin engagiert, macht eine wunderbare Erfahrung, die lange nachwirkt. Sie sind aufgeschlossen und empathisch und möchten zum gesunden Aufwachsen von Kindern beitragen? Wenn Sie darüber hinaus 1 bis 2 Stunden pro Monat Zeit haben und eine sinnvolle Aufgabe suchen, die Spaß macht, dann bewerben Sie sich für das Amt der Familienpatin oder des Familienpaten. Das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord freut sich auf Sie und beantwortet Ihre Fragen unter Tel. 03334 69-2393 oder netzwerkgesundekinder@klinikum-barnim.de.



Foto: GLG/Carolin Müller

Netzwerkerinnen: Kerstin Schweda und Katrin Kaplick (r.) vor dem modernen Seminarraum des Netzwerks Gesunde Kinder Barnim Nord in Eberswalde.

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



Foto: pixabay.com

Tonkabohne: In unseren Gefilden noch eher ein Exot, ist die Tonkabohne in Südamerika schon lange in der Anwendung. Mit ihrem feinen, karamellig-marzipanartigen Aroma wertet sie so manche Süßspeise auf. Dazu kann sie einfach wie eine Muskatnuss gemahlen werden. Aber auch cremige Suppen und sogar Fisch werden durch den leichten Geschmack gut ergänzt. Zudem gilt die Tonkabohne als Aphrodisiakum.

vertraute Düfte im Advent



Foto: Mecredis / Fred Benenson / wikimedia.org

Kardamom: Da die Ernte sehr aufwendig ist, denn es muss per Hand gepflückt werden, ist dieses Gewürz auch eins der etwas teureren. Wichtig ist für eine gute Qualität luft- und lichtdichte Lagerung, da sich ätherische Öle schnell verflüchtigen. Kardamom wird in der orientalischen Tradition zum Würzen, oder besser gesagt zum Aromatisieren von Kaffee und schwarzem Tee verwendet. Hierzulande kommt Kardamom traditionell in Lebkuchen vor – und hilft ganz nebenbei bei Magen-Darm- und diversen gesundheitlichen Problemen.

vertraute Düfte im Advent



Foto: pixabay.com

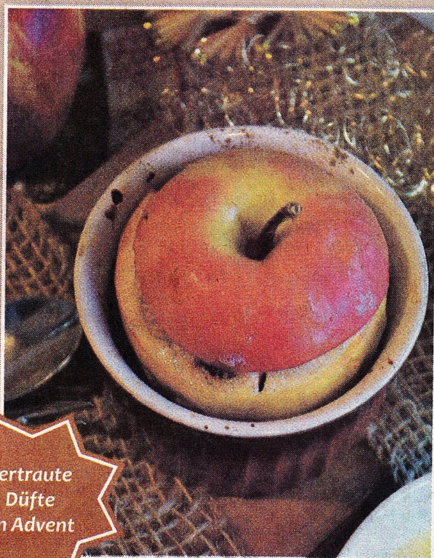
Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

ANZEIGEN

Der klassische Bratapfel

Seit Generationen sind Bratäpfel die klassischen Naschereien für die Adventszeit und an frostigen Wintertagen. Für einen ganz traditionellen Bratapfel, wie er früher zubereitet wurde, braucht es eigentlich nur drei Zutaten: Zucker, Zimt und natürlich einen Apfel. Der Apfel kam dann so lange in den heißen Ofen oder Kamin bis er aufgeplatzt und schön weich war. Dann noch fix mit Zimt und Zucker bestreuen – fertig war der Bratapfel-Klassiker. ... Und dazu passt ganz hervorragend eine Kugel Vanilleeis.



vertraute Düfte im Advent

Foto: pixabay.com

Zimt: Wer an Weihnachten denkt, denkt ganz schnell an Zimt. Sein Duft und unverkennbarer Geschmack gehören zur Weihnachtsbäckerei einfach dazu – mindestens so sehr wie zu Punsch und Glühwein. Übrigens passt Zimt nicht nur zu Süßem, sondern eignet sich auch, um dunklem Fleisch oder der Tomatensoße zur Pasta den richtigen Kick zu geben.



vertraute Düfte im Advent

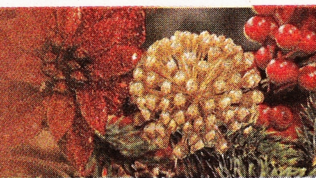
Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



Muskat: Es gibt nicht nur die Muskatnuss, die als Gewürz verwendet werden kann – und die eigentlich gar keine Nuss ist. Auch die Muskatblüte beziehungsweise die Samenhülle – ist frisch gemahlen mit ihrem leicht pfeffrigen und zartbitteren Geschmack als Gewürz beliebt – unter anderem in Pfefferkuchen oder Christstollen. In hoher Dosis ist Muskat jedoch giftig. Also lieber keine ganze Nuss essen. Ein wenig abgeriebenes Pulver aber gibt vielen Speisen einen feinen Beigeschmack – und wirkt gleichzeitig gegen Übelkeit und Nervosität.



vertraute Düfte im Advent

Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com



Chili: Chili wärmt beim Essen von innen. Das Gewürz findet auch in unseren Breitengraden immer häufiger Anwendung – nicht nur für winterliche, herzhafte Gerichte, man findet es heutzutage in Heißgetränken wie zum Beispiel Schokolade oder in diversen Süßspeisen.

vertraute Düfte im Advent



Foto: pixabay.com

Weihnachtszeit
Die besinnliche Zeit des Jahres

ANZEIGEN

Ingwer: Den Geschmack von Ingwer mag zwar nicht jeder, aber die scharfe Knolle darf im Herbst und Winter eigentlich nicht fehlen. Egal ob Ingwer-Sirup, Ingwer-Tee oder einfach als Gewürz für viele leckere Speisen – Ingwer stärkt das Immunsystem und hilft hervorragend gegen Erkältungen.

vertraute Düfte im Advent



Foto: pixabay.com

28

Weihnachtszeit
Die besinnliche Zeit des Jahres

ANZEIGEN

„Götterfrucht" als Glückssymbol

Kakis haben jetzt wieder Saison. Mehr als 2.000 Sorten der Frucht soll es allein in ihrer Herkunftsregion Asien geben. In Japan etwa ist die „Götterfrucht" sogar ein Symbol des Glücks. Der Körper profitiert auf jeden Fall von der Kaki. Neben viel Fruchtzucker ist in ihr vor allem Beta-Carotin enthalten. Und ähnlich wie bei einer Karotte sollte man am besten etwas Fett dazu essen, damit der Körper das Beta-Carotin optimal aufnehmen kann, etwa Sahnequark oder Mandelmus.

Schon gewusst?



Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com

29

Informationen zum Fahrplanwechsel

KLEINERE ANPASSUNGEN IN BRANDENBURG

» Seit 12. Dezember (Sonntag) gilt der neue Fahrplan. Es gibt nur wenige Veränderungen, das Angebot von DB Regio Nordost größtenteils gleich. Die Übersicht zeigt die derzeit schon bekannten Anpassungen im Jahresfahrplan 2022, die unter anderem auf Grund von längerfristigen Baumaßnahmen nötig werden. Die neuen Fahrpläne sind bereits in der elektronischen Fahrplanauskunft auf **bahn.de** und in der VBB-Fahrinfo unter **vbb.de** sowie in der VBB-App Bus&Bahn abrufbar. Änderungen durch bevorstehende Baumaßnahmen werden regelmäßig eingepflegt.



Foto: André Groth

RE1 Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Cottbus

▸ Der Umbau des Haltepunktes Rosengarten in Frankfurt (Oder) mit Langsamfahrstellen zwischen Pillgram und Frankfurt (Oder) führt zu Fahrzeitverlusten im Minutenbereich. Der Halt in Frankfurt (Oder)-Rosengarten entfällt ganzjährig. Als Ersatz fahren Busse zwischen Jacobsdorf und Frankfurt (Oder)-Rosengarten.

RE3 Stralsund/Schwedt (Oder) – Berlin – Jüterbog – Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)

▸ Die Züge des RE3 fahren vom 24.01. bis 10.12.2022 zwischen Greifswald und Miltzow sowie vom 17.07. bis 10.12.2022 zwischen Berlin Karow und Röntgental im Gleiswechselbetrieb. Daher werden in den genannten Zeitabschnitten einzelne Fahrzeitanpassungen erforderlich.

▸ Wegen der baubedingten Einschränkungen für den RE10 der ODEG halten die meisten Züge des RE3 ab 24.01.2022 zunächst für die Dauer der Baumaßnahme (vsl. bis Herbst 2023) zusätzlich in Wüstenfelde.

RE7 Dessau/Bad Belzig – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt

▸ Vom 25.04. bis 14.10.2022 sind einige Gleise in Wünsdorf-Waldstadt gesperrt. Die Züge des RE7 müssen daher zwischen Zossen und Wünsdorf-Waldstadt ausfallen.

RB20 Potsdam – Oranienburg

▸ Die Strecke zwischen Hennigsdorf – Hohen Neuendorf West und Abzweig Schönfließ West ist bis voraussichtlich Juli 2022 gesperrt. Die Züge fallen in diesem Zeitraum zwischen Hennigsdorf und Oranienburg aus und werden durch die S-Bahn und Busse ersetzt.

RB24 Eberswalde – Senftenberg

▸ Infolge des bereits beim RE3 beschriebenen Gleiswechselbetriebs zwischen Berlin-Karow und Röntgental entfallen die Züge der RB24 vom 17.07. bis 10.12.2022 zwischen Bernau und Berlin-Lichtenberg. Zwischen Eberswalde und Bernau fahren Pendelzüge, zwischen Bernau und Berlin-Hohenschönhausen fahren Busse.

RE66 RB66 Berlin-Gesundbrunnen – Angermünde – Szczecin Glowny

▸ Vom 07.03. bis 29.05.2022 müssen die Züge der RE/RB66 zwischen Passow und Angermünde baubedingt ausfallen und werden durch Busse ersetzt.

▸ Vom 30.05. bis 10.12.2022 führt der Gleiswechselbetrieb im Bereich Schönermark und Passow zu zeitlichen Anpassungen, aber keinen Ausfällen mehr.

▸ Auch hier hat der bereits beim RE3 beschriebene Gleiswechselbetrieb zwischen Karow und Röntgental zur Folge, dass vom 17.07. bis 10.12.2022 nicht mehr alle Züge der RE/RB66 auf dem Abschnitt Berlin – Angermünde weiter verkehren können. Ein Zugpaar wird von/nach Berlin-Lichtenberg statt von/nach Berlin Gesundbrunnen fahren.

Ausflugszüge Neustrelitz/Prenzlau – Berlin Südkreuz

▸ Die Ausflugszüge fahren auch im nächsten Fahrplanjahr vom 09.04. bis zum 06.11.2022 wie bisher zwischen Neustrelitz/Prenzlau – Berlin Südkreuz.



Kulturzug Berlin – Wroclaw

▸ Der Kulturzug wird ganzjährig von Berlin über Forst (Lausitz) nach Wroclaw fahren. Für die Zeit der Streckensperrung zwischen Berlin-Grünau und Königs Wusterhausen vom 08.07. bis 06.08.2022 wird eine veränderte Linienführung über Frankfurt (Oder) und Zielona Gora geprüft.

INFO

Die Fahrplantabellen sind auf **bahn.de/brandenburg** downloadbar.

